


ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „lamaison“ vom 26. Oktober 2019 12:34

Zitat von Buntflieger

Trotz viel positiver Zuwendung können sie sich halt - was typisch ist - kaum selbst steuern. Nach dem Motto: "Wo bist du denn jetzt wieder, Max? Ach! Unterm Tisch von Lara - komm, setz dich mal bitte wieder an deinen Platz zurück!" Und das gefühlte 10x in einer Stunde... 

der Buntflieger

Ja, das kommt mir sehr bekannt vor. Würdest du denn etwas anders machen, wenn du die Diagnose hättest? Bzw. wäre es für die Schüler besser, eine Diagnose zu haben?

In ganz schweren Fällen würde man eine Lernbegleitung bekommen, wenigstens stundenweise, aber sonst?

Ich meine, bei diagnostizierter LRS gibt es einen Ausgleich, bei Dyskalkulie bekommen die SuS mehr Zeit und Hilfsmittel bei Tests. Bei ADHS kann ich die SuS bei Tests evtl. vor die Tür setzen (weniger Reize?), aber gibt es da sonst irgendeinen "Bonus", den man verpasst bei nicht gestellter Diagnose?